

Saturn und Mars im Duett

Autor(en): **Baer, Thomas**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft**

Band (Jahr): **74 (2016)**

Heft 394

PDF erstellt am: **31.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-897151>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

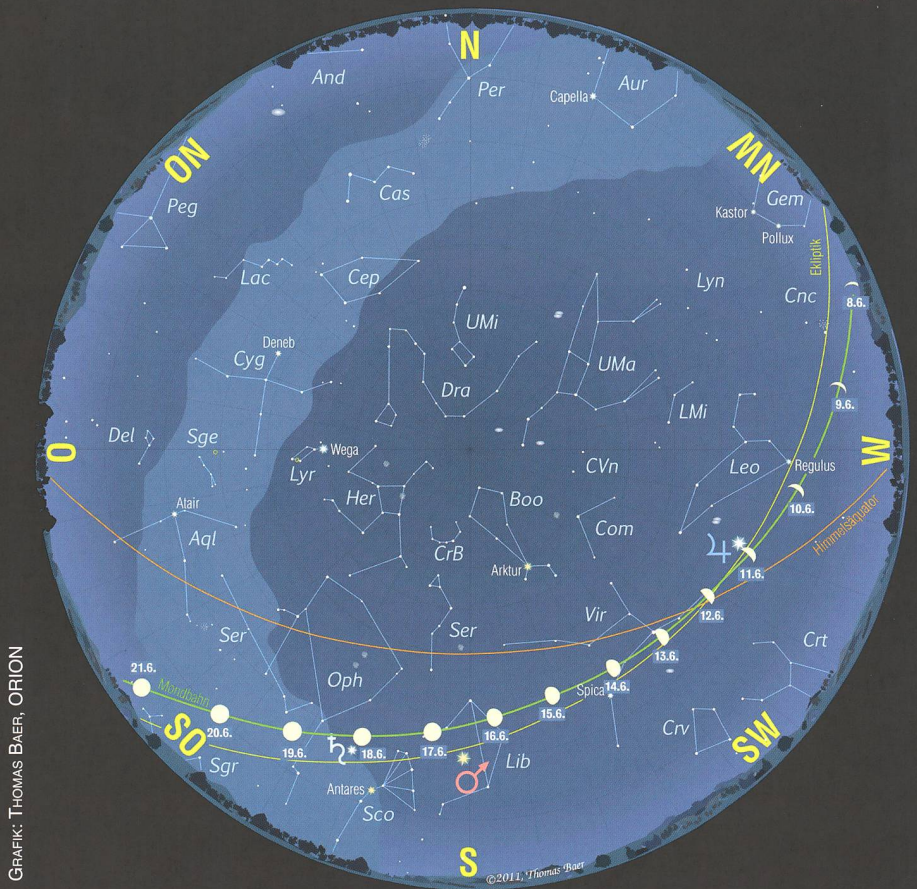
Saturn und Mars im Duett



Mars und Saturn begleiten uns in diesem Sommer durch die kurzen Nächte. Das auffällige Duo erhält kurz vor Vollmond Besuch durch unseren Trabanten.

Von Thomas Baer

Saturn und Mars sind die beiden dominierenden Glanzpunkte in den kurzen Sommernächten. Beide erreichen keine grossen Höhen über dem südlichen Horizont, da sie sich in den tiefsten Bereichen des Tierkreises aufhalten. Der rote Planet ist nach seiner Opposition am 22. Mai 2016 noch immer rückläufig durch das Sternbild der Waage unterwegs, während wir Saturn, der am 3. Juni 2016 in Opposition zur Sonne gelangt (vgl. auch Seite 24 und 25), im Sternbild Schlangenträger finden. Zusammen mit dem rötlich funkelnden Antares im Skorpion bilden die beiden Planeten ein liegendes spitzwinkliges Dreieck.



GRAFIK: THOMAS BAER, ORION

Mondlauf im Juni 2016

Der Mond startet als abnehmende Sichel in den Monat und gelangt am 3. Juni 2016 in Erdnähe. Am 5. Juni 2016 haben wir **Neumond**. Am Abend darauf können wir bereits wieder die zunehmende Mondsichel gegen 22:00 Uhr MESZ im Westnordwesten erspähen, nur 1° 20' nördlich vom Stern Alhena (δ Geminorum). Der Mond zieht weiter und begegnet am 11. Juni 2016 Jupiter, an dem er $2\frac{1}{2}^\circ$ südlich vorbeischrämmt. Tags darauf verzeichnen wir das **Erste Viertel**. Kurz vor seiner vollen Phase trifft der Erdtrabant auf das Planetenduo Mars und Saturn. Die Situation ist in Abbildung 1 dargestellt. Am 20. Juni 2016 haben wir **Vollmond**, also just in der Nacht der Sommersonnenwende. Daher kulminiert die Mondscheibe in Zürich auch nur 23° über dem Südhorizont. Für Freaks sei noch erwähnt, dass am Sonntag, 26. Juni 2016 um 01:05.9 Uhr MESZ, der Planet Neptun vom Mond bedeckt wird. Am 27. Juni 2016 erreicht der Mond das **Letzte Viertel**. (Red.)

Der Sternenhimmel im Juni 2016

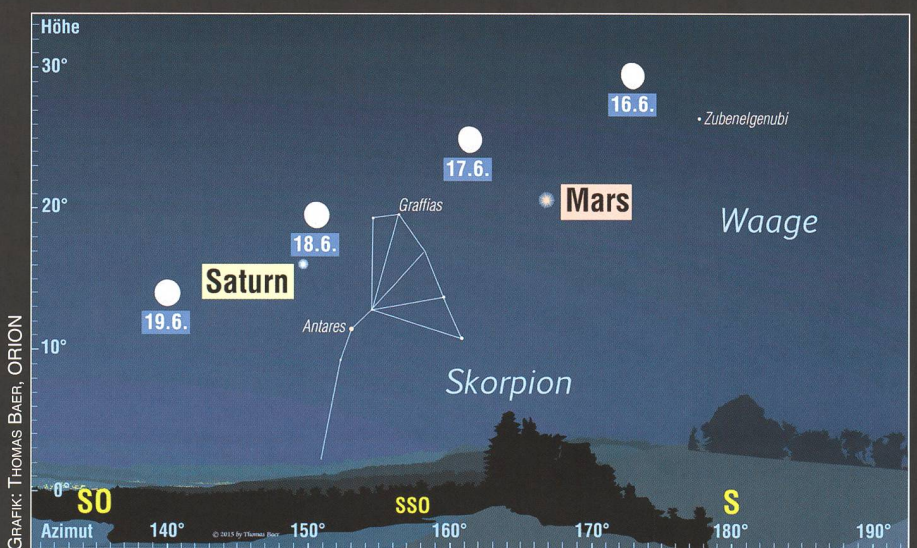
- 1. Juni 2016, 24^h MESZ
- 16. Juni 2016, 23^h MESZ
- 1. Juli 2016, 22^h MESZ

Sterngrössen

- 1
- 0
- 1
- 2
- 3
- 4
- 5

Deep Sky Objekte

- Offener Sternhaufen
- Kugelsternhaufen
- Nebel
- Galaxie
- Planetarischer Nebel



GRAFIK: THOMAS BAER, ORION

Abbildung 1: Mars, Saturn und Antares bilden ein markantes Dreieck. In den Tagen vom 16. bis 19. Juni 2016 zieht der zunehmende Mond an diesem Trio vorüber. Die Situation ist für 22:15 Uhr MESZ gezeichnet, eine knappe Stunde, nachdem die Sonne untergegangen ist.